

Gemeindebrief

der protestantischen Kirchengemeinden
Klingenmünster und Gleiszellen-Gleishorbach
mit Münchweiler, Waldhambach, Waldrohrbach



Groß und **wunderbar** sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Monatsspruch Oktober 2022

September/Okttober/November 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem meiner Gottesdienste in Klingenmünster habe ich erst genau gemerkt: An der Tür der Kirche sieht man ganz direkt die Burg Landeck. Was für ein Geschenk! Die Burg als Symbol für Gottes Schutz, Stärke und Zuflucht, direkt vor unserer Haustür. Unübersehbar, sichtbar, spürbar ist für uns das Bild von Psalm 91: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Aus einem Symbol wie der Schutzmauer einer Burg macht der Psalmist ein persönliches Verhältnis, eine Beziehung, die hofft.

So lade ich Sie in diesem Spätsommer/Herbst ein, liebe Leser*innen. Richten Sie Ihren Blick immer wieder auf die

Landeck und machen Sie sich die Verse 91 zu eigen.

Atmen Sie dabei tief und spüren Sie, wie Gott Sie mit Kraft und Vertrauen erfüllt. Eine Idee dazu: Hören Sie das Lied von Samuel Harfst „Unter seinem Schirm“, die neue Vertonung des Psalms. Wenn Sie es eher traditionell und klassisch mögen, dann summen Sie mit Luther „Ein feste Burg ist unser Gott“, angelehnt an den Psalm 46. Wie Sie sich entscheiden, modern oder traditionell, wünsche ich Ihnen, dass Sie dabei neue Hoffnung bekommen. Wagen Sie immer wieder neu zu vertrauen und laut zu sprechen: Gott ist mit uns, darum fürchten wir uns nicht.

Ihre Pfarrerin
Almendra García de Reuter

*“Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.” Psalm 91,2*



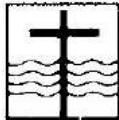
Inhalt

Angedacht	- 3
Aus den Kirchenbüchern	- 4
Einladung neue Konfis	- 6
Gemeindeversammlung	- 8
Seniorencafé	- 11
Neue Formate	- 12
Mädchen treff	- 14

Mitteilungen	- 17
Homepage online	- 20
Kirchbauverein	- 22
Termine	- 26
Kita/Basar	- 28
Ansprechpartner	- 31

Vorbei sind sie. Die großen Ferien. Das Titelbild erinnert mich an diese schöne Zeit. U.a. eine Woche an der Müritz, direkt im Hafen von Waren. Leider ohne Balkon, sodass wir an den Fenstern standen, Arme auf ein Kissen gestützt und das Treiben am Hafen beobachteten. Kennen Sie noch die beiden Alten aus der Muppet Show? Waldorf und Statler? So können Sie sich das vorstellen. Von oben herab auf das Spektakel unterhalb schauend und mit ironischen und bissigen Bemerkungen kommentierend. Herrlich! Aber an einem Tag, da war es vorbei mit der Ironie und mit den Kommentaren. Der Müritz-Lauf wurde in Waren ausgetragen. Drei Disziplinen: Ein Städtelauf (26,5 km – Röbel → Waren), ein Staffellauf für Teams um den See und ein Ultramarathon für Einzellaufende – 75 km!! Start/Ziel direkt vor unserem Fenster. Zuerst kamen die Einzellaufende an den Start um 8 Uhr. Eine etwas übergewichtige Dame in meinem Alter, etwas verpeilt, ist ein paar Minuten später gestartet. Da kam dann doch mal der Waldorf hervor und ich dachte: Du? Dein Ernst? Na dann lauf mal schön. Kurz drauf starteten die Staffelläufer. Bei einer Gruppe von Läuferinnen dachte ich; hä? Ihr glitzert doch. Später wurde mir klar wieso. Diese Gruppe nannte sich: „Das ist kein Schweiß, sondern Glitzer!“ Köstlich! Ziel war immer in Waren. Wir wollten uns noch schnell als Familie zur Staffel anmelden, aber

beim Rum zur Anmeldestelle bekamen wir Krämpfe und mussten leider davon absehen. ☺ Was für ein Spektakel, den ganzen Tag. Zuerst kam ein Städtläufer ins Ziel. Zeit: 1:35:54 für 26,5 km. Hammer! Der erste Ultramarathonläufer brauchte 5:38:25 Stunden. Krass! Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was für eine Leistung. Irgendwann am Abend wurden Zielleinlauf und alles abgebaut. Gegen 20 Uhr. Wir sind dann auch irgendwann nach Hause, die Hände fast wund vom Klatschen, die Stimmen heiser vom Anfeuern. Es war schon beinahe dunkel. Wir standen wieder am Fenster mit den Kissen unter den Armen, ein letzter Wein, unser letzter Abend. Da hörten wir auf einmal Applaus aus dem Hafen. Erst einzeln, dann vermehrt und dann der ganze Hafen. Ich fange gerade wieder an zu heulen und bekomme Gänsehaut bei dem Gedanken an diesen Moment. Da kam sie, die verpeilte, übergewichtige Frau, nach über 12 Stunden und 75 km erreichte sie ihr Ziel. Der Hafen stand: Standing Ovations! Zwei Helfer waren noch da, und gaben ihr aus dem Kofferraum heraus Banane und etwas zu trinken, sie setzte sich kurz an den Brunnen, aß und trank. Dann war sie plötzlich verschwunden, in die Nacht. Und ich musste Buße tun und dachte, Ivonne, einfach mal die Klappe halten und die Schubladen ungefüllt geschlossen lassen. Ich ziehe tief den Hut vor so einer Leistung. **Chapeau – unbekannte Frau. Chapeau!**



Getauft wurden:

07. Mai

Fynn Heiles,

Sohn von Sascha und Sabrina Heiles, geb. Bernhard,
in Klingenmünster

22. Mai

Lucy Siobán Lennon,

Tochter von Tara Lennon und Artur Frank,
in Bad Bergzabern

29. Mai

Leo Laporte,

Sohn von Jean-Pierre und Julia Laporte, geb. Becker,
in Gleiszellen-Gleishorbach

05. Juni

Selina Nicole Krueger-Muravec,

in Gleiszellen-Gleishorbach

05. Juni

Nika Klaudia Wildermuth,

Tochter von Selina Krueger-Muravec und Kevin Wildermuth,
in Gleiszellen-Gleishorbach

02. Juli

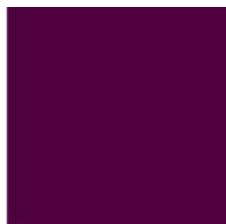
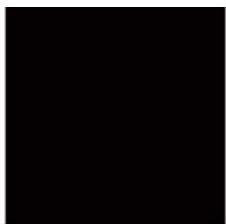
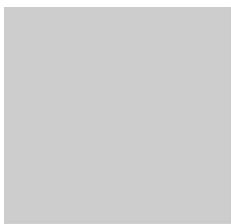
Hannah Madita Rodrian,

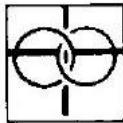
Tochter von Ulrike und Martin Rodrian, geb. Drzyzga,
in Rülzheim

23. Juli

Luca Valentin Weis,

Sohn von Melina Weis und Marcel Vöse,
in Gleiszellen-Gleishorbach

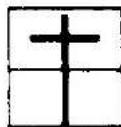




Getraut wurden:

23. Juli

Marcel Vöse und Melina Weis,
in Gleiszellen-Gleishorbach



Kirchlich bestattet wurden:

22. Juni

Ella Schwarz, geb. Engel, 94 Jahre, in Gleiszellen-Gleishorbach

28. Juni

Werner Eder, 91 Jahre, in Klingenmünster

22. Juli

Hans Wendel, 86 Jahre, in Klingenmünster

05. August

Michael Dopke, 56 Jahre, in Klingenmünster

Konfi-Jahrgang 22-24 – Wir kommen zusammen!



Für den kommenden Konfi-Jahrgang möchten wir mit Pfarrer Holger Müller und seinem Team kooperieren und vom „Barbelrother Konfi-Modell“ und seinem sehr guten Konzept profitieren. Dort werden viele Glaubens-Inhalte mit Spaß und anschließendem Engagement der Jugend vor Ort vermittelt. Aus diesem Grund möchten wir hier in Klingenmünster und Gleiszellen-Gleishorbach von diesem Modell in der Praxis lernen und den nächsten Jahrgang

zusammen mit dem Pfarramt Barbelroth „ausbilden“. Pfarrerin García wird die Jugendlichen während der gesamten Konfi-Zeit mitbegleiten.

Herausfordernd ist natürlich, dass die meisten Termine zusammen mit der Jugend dieser Pfarrei und oft bei ihnen vor Ort stattfinden werden. Manchmal kommen sie auch zu uns nach Klingenmünster oder Gleiszellen. Der klare Vorteil für die Jugend ist: die Konfi-Gruppe ist größer. So lernen sie

neue Menschen kennen und es macht einfach mehr Spaß beim Arbeiten in Kleingruppen!

Am Donnerstag, 08. September, kommen die Jugendlichen um 19.30 Uhr zusammen mit ihren Eltern zu einem Informations- und Kennenlernabend in die Prot. Kirche in Kapellen-Drusweiler. Dort gibt es auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Von Freitag, 14. Oktober bis Montag, 17. Oktober fahren wir, wenn die Situation es zulässt, zusammen auf Präparanden-Freizeit. Die Anmeldung und weitere Informationen dazu gibt es beim Kennenlernabend.

Pfrin. Almendra García de Reuter

Traschütz

GmbH & Co. KG

Familientradition seit 1907



Heizung - Solar - Badsanierung

Schulstraße 4
76889 Klingenmünster
Tel.: (0 63 49) 62 26

info@traschuetz-haustechnik.de
www.traschuetz-haustechnik.de

Ihr Partner seit über 115 Jahren

Mit über 100 Jahren Erfahrung und Familientradition bieten wir Ihnen einen Rundum-Service an kompetenter Beratung, individueller Planung, professioneller Ausführung und hochwertiger Qualität zu Ihrer vollsten Zufriedenheit.

Kirchturm – Ortstermin und Gemeindeversammlung

Am 19.05.2022 kam Herr Bernd Ehrhardt, Leiter der Bauabteilung vom Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche der Pfalz zur Besichtigung des Turms. Anwesend waren Pfrin. Almendra Garcia de Reuter, von Presbyterium und Kirchengemeinde Gerhard Moser, Ursula Müller, Rolf Pietsch, Bernhard Pfeifer und Josef Rung.

Bei dem gemeinsamen Ortstermin wurde der Kirchturm mit einer Drohne beflogen, um den Zustand der Netzbefestigungen in Augenschein zu nehmen. Optisch wurden keine Auffälligkeiten bzw. lose Befestigungen festgestellt. Nach dem Drohnenflug wurde nochmals über die Möglichkeiten im Umgang mit dem Turm gesprochen.



Herr Ehrhardt nahm sich viel Zeit, uns die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Varianten von der Betonsanierung, dem Verkleiden oder Verkürzen bis hin zum kompletten Abriss zu erläutern. Anschließend verfasste er einen Aktenvermerk mit folgendem Fazit:

2018 hat der Unterzeichner die klassische Betonsanierung favorisiert und empfohlen. Grundsätzlich ist dies zur Erhaltung der Bausubstanz und des Ensembles die beste Lösung. Der Nachteil sind die immer wiederkehrenden hohen Investitionen und notwendigen Rücklagenbildungen. Mit dem neuen Beschluss der Synode, die

Baulasten bis 2030 um 30% zu reduzieren und den immer knapper werdenden finanziellen Möglichkeiten ist die heutige Sicht auf die Problematik eine andere. Wenn man die Symbolik des Turms ausblendet, bedeutet die Instandsetzung des Kirchturms eine Bindung von erheblichem Kapital (aktuell ca. 350.000 -400.000 €) in ein Objekt, dessen einzige Funktion das Läuten ist. Der Unterzeichner empfiehlt den Rückbau des Turms.

(Den kompletten Aktenvermerk können Sie auf Anfrage gerne per E-Mail oder Post erhalten.)

Auf Grundlage dieser Empfehlung zum Rückbau des Turms möchten wir uns als Prot. Gemeinde am 15. November um 19.00 Uhr im

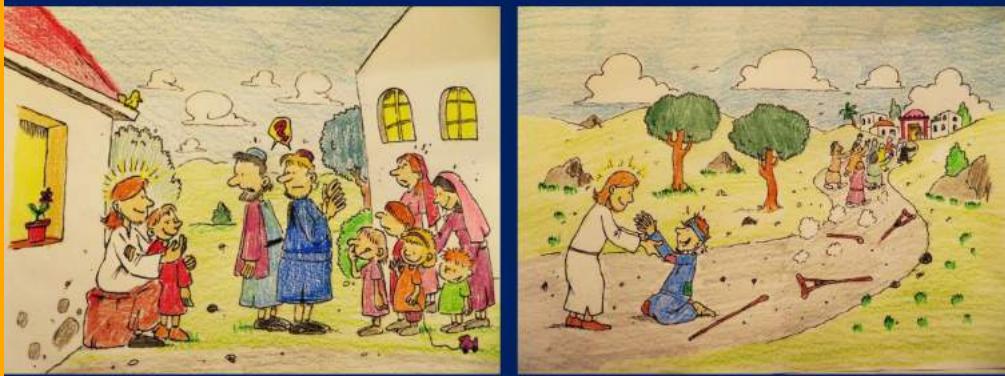
Rahmen einer Gemeindeversammlung treffen, um diese zu erläutern und diskutieren. Herr Ehrhardt und Dekan Dietmar Zoller werden anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Der Abend wird von Pfarrer Michael Erlenwein von der Gemeindeberatung moderiert.

Das Presbyterium möchte nach dieser Versammlung eine Entscheidung zum Umgang mit dem Turm treffen. Daher bitten wir um zahlreiches Erscheinen und um konstruktive Beiträge, um gemeinsam auf die Zukunft der Gebäude der Kirchengemeinde zu blicken.

Pfrin. Almendra García de Reuter



WER IST DENN DIESER JESUS?



Familien-Kirchen-Tag

25. September 2022

Haus der Familie
in Bad Bergzabern
14:00 - 17:00 Uhr



Seniorencafé

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nach über zwei Jahren Pandemie wollen wir wieder den Versuch starten, den Kaffeenachmittag zu beleben. Dabei hoffen wir, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir beginnen am 14. September.

Wie gewohnt, treffen wir uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Prot. Gemeinderäum Klingenmünster. Los geht es um 14.30 Uhr. Gemeinsam trinken wir Kaffee, bekommen neue Impulse und tauschen uns aus. Ein Helferinnen-Team sorgt für Genuss und Gastfreundschaft mit Getränken, Gebäck und Kuchen.

Kontakt: Edeltraud Kreher / Tel. 06349 1758



Das Helferinnen-Team freut sich auf Gäste.



Erste Impressionen der neuen Formate – Brunchkirche und Pop Up Church

Über den großen Zuspruch auf beide Formate haben sich die Teams sehr gefreut. Noch ist die Erprobungszeit zu kurz, um unsere neuen Aktivitäten auszuwerten und dennoch möchte ich in dieser Ausgabe über ein paar Erfahrungen berichten.

Brunchkirche Gleiszellen:



Anders als im regulären Gottesdienst sind viele der Gottesdienstbesucher*innen während der Predigt aktiv. Menschen antworten laut auf Fragen und berichten kurz über die eigenen Erfahrungen. Das bringt eine familiäre und häusliche Atmosphäre, macht den Gottesdienst dynamisch und wir tauschen so unsere Glaubenserfahrungen aus. In Zukunft möchten wir mit dem Angebot auch Menschen außerhalb der Kerngemeinde erreichen, das Potenzial ist da. Wir müssen nur etwas bekannter werden. Gut wäre auch die

„kulinarische“ bzw. hauswirtschaftliche Arbeit auf mehreren Schultern zu verteilen. So können mehrere kleine Teams entstehen, die immer wieder wechseln. Mal Gast, mal Gastgeber sein, das wäre schön, wo es möglich ist! Unser nächster Termin ist der 16. Oktober.



Pop Up Church:

Bisher waren wir auf dem Flohmarkt und auf dem Bauernmarkt unter dem Motto: „Auch Gott trägt ein Tattoo“ und „Gottes Maßstab ist Liebe“, zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Michael.

Wir kamen in Kontakt mit so vielen unterschiedlichen Menschen. Manche waren neugierig, haben sich gefreut und uns Mut gemacht: „Wer seid ihr denn?“, „Schön, dass ihr auch mal rauskommt“, „Gut, dass Kirche Präsenz zeigt“, waren einige der Sätze. Andere waren eher kritisch und haben uns konfrontiert, z.B. über Kirchenstrukturen und Glaubensinhalte.

Beides hat seine Berechtigung und über den Austausch freuen wir uns.

Jedenfalls sind die Begegnungen außerhalb der Kirchenmauern ein Risiko, mal sehr überraschend, mal lustig und auch mal nicht ganz einfach. Dafür sind wir ja als Team unterwegs, wie damals die Jüngerinnen und Jünger und helfen

einander und wechseln uns ab. Das schweißt zusammen.

Besonders dankbar sind wir für die treuen Gemeindemitglieder, die immer wieder mit einem guten Wort und einem Lächeln zum Stand kommen. Das richtet auf und macht Lust auf mehr.

Pfrin. Almendra García de Reuter



Tapezierarbeiten • Anstricharbeiten • Dekorarbeiten
Fassadenreinigung • Wärmedämmung • Rauhputzarbeiten
Spezialist für rissige Fassaden
MALERBETRIEB
WÜST
76889 GLEISBACH - Hauptstraße 8
Telefon (0 63 43) 53 55 - Fax (0 63 43) 6 16 41
H-Wuest@t-online.de

Mädchenentreff

Fleißig, fleißig, fleißig...

haben wir genäht - und das nicht mit „heißer Nadel“, sondern geduldig, kreativ und akkurat.

Ja, liebe Leserinnen, liebe Leser, wir, Frau Traschütz, Frau Rösler und ich haben gestaunt und uns auch sehr gefreut, dass alle Mädchen von 5 bis 11 Jahren einen dekorativen Türkranz, der auch auf einem Tisch gut zur Geltung kommt, selbst genäht und individuell äußerst geschmackvoll gestaltet haben.



Diese Aufgabe war besonders für die jüngeren Mädels eine Herausforderung. Dank der tatkräftigen und kompetenten Unterstützung von Frau Rösler

beim Nähen/Stopfen und von Frau Traschütz beim Ausstopfen der drei Stoff-Schlüsse gelang alles ansprechend. Nachdem drei 80 Zentimeter lange Schläuche genäht



waren, wurden diese mit Füllwatte mittels eines Kochlöffels ausgestopft. Sie wurden an einem Ende zusammengenäht und zu einem Zopf geflochten, dessen Enden wiederum zusammengenäht wurde. Das Ganze konnte dann zu einem Kranz geformt und mit Nadel und Faden von Hand geschlossen werden. Diese Nahtstelle wurde schließlich mit einer großen Schleife aus einem der drei Stoffe und einigen Schleifen aus Zierbändern „versteckt“. Mit Freude und zunehmendem Sachverständig haben die Mädchen mit Schnittmustern, Stoffen und Garnen gewirkt. Willenskraft und

die Bereitschaft zur Anstrengung aller führten zu attraktiven Ergebnissen. Mit einer kleinen Bastel-Party im Garten bei Frau Pfeifer, mit Muffins, Melone und Kinderbowle verabschiedeten wir uns voneinander. So starteten wir in die Sommerferien, um mit der Familie zu genießen, zu entspannen, Ideen für den Herbst zu sammeln und vor allem, um uns zu erholen.

Auf ein Wiedersehen Ende September - wenn alle Mädchen

wieder gut im Schulalltag angekommen sind - freuen wir uns. Dann werden wir uns zu neuen Aktivitäten wieder im Gemeinderaum treffen. Als erstes soll ein herbstliches Deko-Projekt umgesetzt werden. Hinweise zum ersten Treffen nach den Sommerferien wird es im Südpfalz-Kurier geben.

Herzliche Grüße, einen sonnigen Herbst und erfrischende Regentage ☀ wünschen wir Ihnen.

Petra Pfeifer, Team „Mädchen-Treff“

BESTATTUNGSGESELLSCHAFT

HOFFMANN | FRICKE



**Ihr Ansprechpartner für
individuelle Bestattungen und Vorsorge**

www.bestattungen-hoffmann.de

Klingenmünster • Weinstraße 42 • 06349 91015
Bad Bergzabern • Petronellastraße 50 • 06343 92272
Wörth • Kronenstraße 7 • 07271 968489

Unsere Gottesdienste

	Gleiszellen	Klingenmünster
11. September	10.30 Uhr Familienkirche mit Brunch	----
18. September	11.00 Uhr (GD in der Kirche, kein Brunch)	10.00 Uhr
25. September	----	10.00 Uhr
02. Oktober		10.00 Uhr GOLDENE KONFIRMATION gemeinsam in Klingenmünster
09. Oktober	9.30 Uhr Erntedank, mit Chor und Abendmahl	11.00 Uhr Erntedank, mit Kita
16. Oktober	11.00 Uhr Brunch-Kirche	10.00 Uhr
23. Oktober	----	10.00 Uhr
30. Oktober	10.00 Uhr	9.00 Uhr
06. November	10.00 Uhr	9.00 Uhr
13. November	----	10.00 Uhr
20. November <u>Totensonntag</u>	11.00 Uhr GD in der Kirche, anschl. Trauercafé	10.00 Uhr
27. November <u>1. Advent</u>	----	10.00 Uhr



Mitteilungen aus der Gemeinde

Presbyterien auf Klausur

Das ganze Jahr setzen sich die Mitglieder der beiden Presbyterien für die Kirchengemeinden ein. Einmal im Jahr nehmen wir uns ein paar Tage Zeit, um zu reflektieren, zu diskutieren und zu planen... kurz gesagt: wir fahren auf Klausur. Das nächste Mal von 02. bis 04. September ins Martin Butzer Haus in Bad Dürkheim.

Ingo Schenk vom Landesjugendpfarramt wird uns dabei in Sachen Sozialraum-Entwicklung beraten, wie wir noch mehr zu einladenden Gemeinden werden und wir uns alle mit unserem Engagement wohl fühlen.

Goldene Konfirmation am 02.10.2022

Da die Jubelkonfirmationen in den letzten beiden Jahren Corona-bedingt nicht gefeiert werden konnten, holen wir die Goldenen Konfirmationen nach. Für die Presbyterien war es keine einfache Entscheidung, ob wir die übrigen Jubiläen (60, 65, 70, Jahre), nachfeiern können. Einerseits wäre es sehr schön, wenn wir alle Jubelkonfirmand*innen einladen könnten, andererseits ist die große Anzahl aus verschiedenen Jahrgängen für den Gottesdienst und die Organisation nicht zu leisten. Erschwerend kommt hinzu, dass wir auch nicht wissen, wie sich die Corona-Situation im Herbst 2022 darstellt.

Letztendlich haben wir Folgendes entschieden:

- 02.10.2022: Goldene Konfirmation der Jahrgänge 2020 und 2022
- In 2023: Goldene Konfirmation der Jahrgänge 2021 und 2023
- Ab 2024: Jubelkonfirmation wie vor Corona üblich mit den aktuellen Jubelkonfirmand*innen (50, 60, 65, Jahre)

Nach dem Gottesdienst feiern wir weiter mit einem Sektempfang im Gemeinderaum. Die weitere Gestaltung des Tagesprogramms liegt in der Verantwortung der Jubelkonfirmand*innen.

Sammelbestellung „Andere Zeiten“-Adventskalender

Wir bestellen wieder die schönen Adventskalender vom „Andere Zeiten“-Team. Der Kalender kostet ca. 10,- €. Bestellungen bitte bis 15. Oktober an Sylvia Semar unter Tel. 06343 / 939848 oder ms.semar@t-online.de

Mitteilungen aus der Gemeinde

Erntedank 2022 – Danken und teilen.

Gleiszellen-Gleishorbach:

Am Sonntag, 9. Oktober um 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, mit Chor und Abendmahl.

Klingenmünster:

Am Sonntag, 9. Oktober um 11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, mit der Kita Tausendfüßler.

Lebensmittelspenden erbeten:

In beiden Gottesdiensten sammeln wir für die **Bad Bergzaberner Tafel**. Besonders haltbare Lebensmittel (z.B. Kaffee, Öl, Konserven, Mehl, Zucker, Reis, H-Milch, Babynahrung) werden gebraucht.

Die Lebensmittelspenden können auch am Samstag, 8. Oktober zwischen 16.00 und 17.00 Uhr in der Protestantischen Kirche in Gleiszellen abgegeben werden.

Herzlichen Dank für alle Erntedankspenden.

Feierstunden zum Volkstrauertag am 13. November 2022

11.30 Uhr Friedhof Klingenmünster, mit Gesangverein Klingenmünster. Die Ansprache übernimmt in diesem Jahr Pfarrerin García de Reuter.

16.00 Uhr Ehrenfriedhof Gleiszellen-Gleishorbach, „Lichter über den Gräbern“, mit Ev. Kirchenchor Gleiszellen-Gleishorbach. Die Ansprache übernimmt in diesem Jahr Pfarrerin García de Reuter.

Losungen und Neukirchener Kalender

Zur Sammelbestellung der Losungen und Neukirchener Kalender für 2023 wenden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober an Frau Leidenheimer (06349/6456) oder an das Pfarramt.

Christbäume gesucht

Wer hat im Garten einen schönen Baum übrig und möchte ihn für die Kirche spenden? Für Klingenmünster melden Sie sich bitte bei Rolf Pietsch (06349/ 8990), für Gleiszellen-Gleishorbach bei Helmut Wüst (06343 / 5355).

Mitteilungen aus der Gemeinde

Haussammlung – bitte beachten Sie die Beilage!

Mit dem beiliegenden Brief bitten wir Sie um Spenden für die fernen Nächsten (**Gustav-Adolf-Werk**), für Hilfsbedürftige in der Nähe (**Diakonie unseres Kirchenbezirkes Bad Bergzabern**) oder für unsere Gemeinden vor Ort (in **Klingenmünster** für die Mikrofonanlage in der Kirche, in **Gleiszellen-Gleishorbach** für die Beschattung der Fenster auf der Südseite des Gemeindehauses).

ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gottwickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorriegen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

www.malermeister-haag.de

haag
malermeister raumdesigner

- Fassaden- und Raumgestaltung
- Wärmedämmung • Gerüstbau
- Trockenausbau • Tapezierarbeiten
- Kreative Maltechniken

06349 929570
Weinstraße 67
76889 Klingenmünster

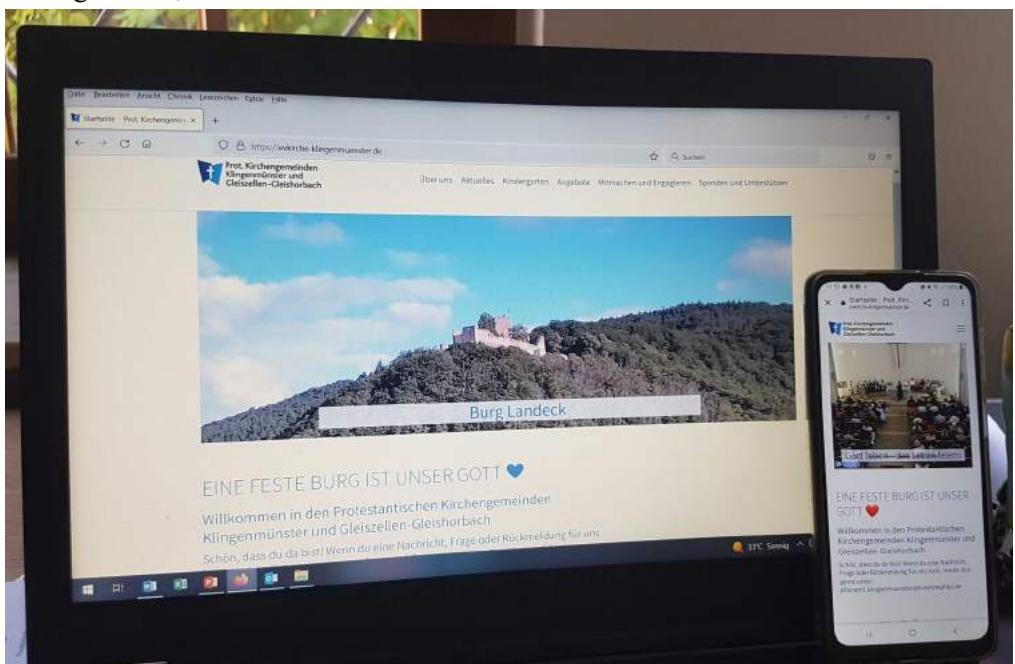
Unsere Homepage ist online!

Unser Presbyter Josef Rung hatte schon vor einiger Zeit die ersten Bausteine für eine Internetseite angelegt und uns diese zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Standardassistentin vom Dekanat, Maria Büchler, haben wir fleißig weitere Ideen gesammelt, Texte entworfen, neue Fotos gemacht und ansprechende Grafiken erstellt. Es sind noch manche relevante Informationen hinzuzufügen und Anregungen umzusetzen. Der Anfang ist aber nun gemacht: Die Seite ist aktuell, einfach zu bedienen und begrüßt gleich mit dem Motto „*Eine feste Burg ist unser Gott*“ (siehe S. 2). Sie ist konzeptionell so ausgerichtet, dass die Inhalte in

erster Linie zum Mitmachen und Engagieren einladen sollen. Der Sprachstil soll einfach und persönlich sein, daher haben wir die Du-Form gewählt und möglichst kurze Texte entworfen. Die Adresse ist www.evkirche-klingenmuenster.de oder www.landeck-kirche.de. Die zweite Adresse ist sozusagen die Kurzform: leichter zu merken und zu kommunizieren.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage und freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Pfrin. Almendra García de Reuter





Impressionen aus dem Gemeindeleben



Fotos: privat



Protestantischer Kirchbauverein Klingenmünster

Dem Protestantischen Kirchbauverein, der am 9. März 2022 zu seiner Gründungsversammlung erstmals zusammentraf, wurde am 29. Juni 2022 vom Finanzamt Landau die Gemeinnützigkeit bescheinigt. Darüber freuen wir uns. Die Anmeldung des Vereins beim Amtsgericht Landau ist allerdings ins Stocken geraten, weil rechtliche Abläufe nicht anerkannt und durch Abstimmungen wiederholt werden müssen. Wir sind guter Dinge, diese Rahmenbedingungen in der **nächsten Sitzung am Montag, 5. September 2022, 18.30 Uhr im Gemeinderaum der Kirchengemeinde in der Weinstraße** zu schaffen.

Alle Gemeindeglieder und Interessierte, die sich um den Bestand der Gebäude der Protestantischen Kirchengemeinde Klingenmünster sorgen wollen, sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Eine Aktivität des Kirchbauvereins war es, die Öffnung unserer Kirche zu allen Tageszeiten durch die derzeitige Gestaltung der Kirche zu unterstützen. Wir freuen uns darüber, dass unsere Kirche nun zum Gebet und zur Besinnung regelmäßig geöffnet ist.

In der Sitzung des Vereins am 20. Juni 2022 hielt Pfarrer i.R. Bernhard Pfeifer die geistliche Besinnung zum Thema „Die Bedeutung des Kirchenraums für evangelische Christen.“ Die Gedanken wurden anschließend von den Mitgliedern des Vereins lebhaft diskutiert. Wir geben hier den Wortlaut von Pfarrer Pfeifer wieder mit der Frage: „Was bedeutet Ihnen unsere Kirche?“

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn.“
Ps 84,1

Liebe Mitglieder des Kirchbauvereins Klingenmünster,

wovon erzählen Sie, wenn Sie etwas von Ihrem Christsein berichten?

In einer Untersuchung über Rituale, Sinngebung und Lebensgestaltung unter evangelischen Getauften 2007 wurde überdeutlich, dass für evangelische Christen die Predigt sehr wichtig am Gottesdienst ist.

Auffällig allerdings in der Untersuchung ist, dass die Interviewten sehr viel mehr von Kirchengebäuden und Kirchenräumen erzählten als von Predigten. Die Kirchen am Ort, aber auch am Urlaubsort nahmen in den Ausführungen breiten Raum ein.

Häufig wurde davon erzählt, dass man alleine in die Kirche geht, unabhängig vom Gottesdienst oder von Veranstaltungen, die in ihr stattfinden. Das Motiv

der Ruhe ist dabei von großer Bedeutung. Die Kirche wird als Ort des Rückzugs aus der Hektik des Alltags beschrieben.

„Wenn ich einkaufen gehe oder einen längeren Einkauf mache, gehe ich zwischendurch eine Viertelstunde in die Kirche. Das mache ich öfter, als in den Gottesdienst zu gehen.“ „Wenn man Glück hat, ist man alleine, das ist dann ein Ort seliger Ruhe.“

Der Kirchenraum ermöglicht es in der Hektik des Alltags für eine kleine Zeit zur Ruhe zu kommen, zu sich und manchmal auch zu Gott zu finden.

Die Untersuchung macht deutlich, wie wichtig es ist, Kirchen offen zu halten. Auch außerhalb des Gottesdienstes ist der Kirchenraum ein Ort, an den man sich zur Besinnung und zum Gebet zurückziehen kann. Die offene Kirche wird begrüßt und genutzt. Der Kirchenraum wird qualifiziert als Ort intensiver religiöser Erfahrung und als Ort, an dem man endlich einmal zur Ruhe kommen und für sich sein kann.

Finden Sie die Evangelische Kirche Klingenmünster schön?

Es fällt auf, dass die Kirchgänger*innen durchgängig sagen: „Unsere Kirche, in der wir Gottesdienst feiern, ist schön.“

Die Aussage gilt für moderne und alte Kirchen, für Dorfkirchen und Dome. Unabhängig von der objektiven Beschaffenheit des Raumes haben die Gottesdienst-Feiernden offensichtlich eine tiefe Beziehung zu „ihrer“ Kirche aufgebaut. Dies geschah wohl durch die Gebetsatmosphäre und die gemeinschaftliche Erfahrung des Heiligen in den Gottesdiensten, die man über die Lebensspanne hin gefeiert hat. Der Kirchenraum ist für evangelische Christen ein stimmiger Rahmen, der die Sinne anspricht und für Feierlichkeit und schöne Atmosphäre sorgt.

Was sagen Sie über die Sitzweise und Sitzordnung in unserer Kirche, die ja ein sehr autoritäres Lebensgefühl transportiert: „Einer spricht von vorne, die anderen sitzen vor ihm, etwas tiefer und müssen zuhören.“ „Einer betet, die anderen blicken alle zu ihm nach vorne und beten mit.“

Die Form der Kirche und die Anordnung, wie man sitzt, werden in der Befragung jeweils individuell positiv gedeutet.

So finden es manche gut, dass man die Kirchenbänke in U-Form um den Altar aufgestellt hat, so dass man die anderen noch sieht. Andere, die in der traditionellen Ausrichtung zum Altar hintereinander sitzen, finden es gut, dass sie von jedem Platz aus den Blick nach vorne richten können. Andere, die im Rund oder Oval um den Altar Gottesdienst feiern, finden das Gefühl ansprechend, dass man umarmt wird, wenn man im Kreis sitzt.

Von Bedeutung ist für viele, dass hier ein Raum bereits vorhanden ist für das, was man will. Um zu Hause den Raum für ein Zusammenkommen herzurichten, muss man Aufwand betreiben, den Tisch schön decken, Kerzen anzünden ... In der Kirche aber wartet ein fertiger Raum, der zur Ruhe, zur Besinnung, zur Betrachtung einlädt.

Das heißt, diejenigen Menschen, die danach suchen, finden einen geistlichen Lebensraum vor, der so ausgestattet ist, dass sie, ohne etwas machen zu müssen, sogleich die Atmosphäre haben, die sie brauchen, um beispielsweise zu Ruhe und innerer Andacht, zum Heiligen zu kommen.

Was mögen Sie an unserem Kirchenraum?

Wie nicht anders zu erwarten, sind die Geschmäcker darüber verschieden, was man am Kirchenraum mag. Wer in einer Kathedrale zu Hause ist, der beschreibt die Höhe und Weite des Raumes als wohltuend. Wer in einer kleinen Kirche zu Hause ist, der findet das Heimelige und Bergende als schön. Allgemein kommen alte Kirchen besser weg als neuere Kirchen. In Kirchen mit brennenden Kerzen wird von besonders dichtem religiösen Erleben berichtet.

Die Befragten sind sich in zwei Beurteilungen einig. Sie urteilen abwertend über moderne Kirchen. Sie sprechen in diesem Zusammenhang zumeist von Kühle und Nüchternheit und „Beton pur“, die besonders abschrecken.

Durchgängig wird zum Ausdruck gebracht, dass man sich in diesen Kirchen nicht wohlfühlen kann. Und selbst, wenn einer die Erfahrung gemacht hat, dass er sich in einer nüchternen, wenig ausgeschmückten modernen Kirche besser konzentrieren kann, so bevorzugt er dennoch eine alte Kirche.

Das zweite, worin bei den evangelischen Christen weitgehend Einigkeit besteht, sind die Barockkirchen. Es wird beklagt, dass sie überladen sind. Es stört das „Bombastische“. Das ist anscheinend gegen das protestantische Empfinden.

Literatur

J. Martin: Mensch-Alltag-Gottesdienst. Bedürfnisse, Rituale und Bedeutungszuschreibungen evangelisch Getaufter in Bayern 2007

Textanregung aus: Hans Kerner: Lebensraum Kirchenraum. Das Heilige und das Profane, S.8ff, Leipzig 2008.

Was bedeutet Ihnen unsere Kirche?

Schreiben Sie doch einen Leserbrief an den Kirchbauverein oder an die Redaktion des Gemeindebriefs!

Bernhard Pfeifer, Vorsitzender des Kirchbauvereins

Diakonie tut gut und sorgt für frischen Wind in der Kirche



Gottesdienst zum Reformationstag
Montag, 31. Oktober 2022, 19:00 Uhr
in der Marktkirche Bad Bergzabern

Landesdiakoniepfarrer Albrecht Bähr und Dekan Zoller



Protestantische Kirchengemeinde
Bad Bergzabern

Von Woche zu Woche

Sonntag

Gottesdienst

Siehe Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefes.

Montag

Ensemble d'acCHORd

19.00-20.30 Uhr im Gemeinderaum Klingenmünster
am 12. + 26. September, 10. Oktober, 14. + 28. November
*Das Ensemble d'acCHORd freut sich jederzeit über neue Sänger*innen und Instrumentalist*innen!*

Dienstag

Präparandenzeit

Neues Konzept. Siehe Beitrag im Gemeindebrief.

Konfirmandenzeit

Am 20. September von 16.00-18.00 Uhr im Gemeinderaum Klingenmünster.

Presbytersitzungen

Gemeinsame Sitzung der beiden Presbyterien am 27. September, 2. November und 29. November, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Klingenmünster.

Zusätzliche Sitzung des Presbyteriums Gleiszellen-Gleishorbach am 7. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Gleiszellen. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Gäste sind willkommen.

Mittwoch

Seniorencafé

14.30 Uhr im Gemeinderaum Klingenmünster
am 14. September, 12. Oktober und 9. November

Ökumenischer Kirchenchor Klingenmünster

19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeinderaum Klingenmünster,
*Neue Sänger*innen sind immer willkommen!*

Donnerstag

Kirchenchor Gleiszellen-Gleishorbach

20.00 – 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Gleiszellen
*Neue Sänger*innen sind immer willkommen!*

Freitag

Mädchen treff

Im Gemeinderaum Klingenmünster.

Informationen zum Beginn des Mädchen treffs nach der Sommerpause entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung im Südpfalzkurier.

Samstag

Konfirmandenkurs

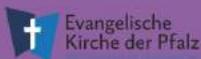
8. Oktober: 9.00 Uhr Fahrt nach Speyer (Einladung an Eltern)
12. November: 9.00-13.00 Uhr im Gemeinderaum Klingenmünster
Thema „Trauer und Hoffnung“

Die Kirche ist geöffnet.

Treten Sie ein

Halten Sie inne

Atmen Sie auf



Protestantische Kirche Klingenmünster

Bis
Ende
September
jeden Tag
9 bis 18
Uhr





Baby- Kinder Basar

Wann & Wo ?

So, 11.09.22
13 - 16 Uhr
Klingbachhalle
Klingenmünster

Eigenverkauf

Anmeldung & Infos
fv1000fuesse@web.de
Tischgebühr 10€



Kaffee &
Kuchen



Impressionen aus dem Gemeindeleben



Fotos: privat



FAMILIENKIRCHE

MIT BRUNCH



II. SEPT. 2022

um 10.30h

in der

Prot. Kirche
Gleiszellen

Wir freuen uns auf Dich!

S E M A R

BAGGERBETRIEB | ABRISSARBEITEN
ENTSORGUNG | RECYCLING
GARTENANLAGEN | BAUSTOFFE

Kirchbergstraße 7
Gleiszellen-Gleishorbach
Telefon 0 63 43 / 23 31
www.semar-gmbh.de

Ansprechpartner:

Prot. Pfarramt: Tel. 06349 / 92 92 76
E-Mail: pfarramt.klingenmuenster@evkirchepfalz.de
Bürozeit: Donnerstag-Vormittag
Pfarrerin García de Reuter: 0176 / 30724456

Presbyterium Klingenmünster:
Josef Rung, Tel. 0176 / 32841619

Presbyterium Gleiszellen-Gleishorbach:
Elke Morgenthaler-Schöllhorn, Tel. 06343 / 2258

Prot. Kindertagesstätte „Tausendfüßler“:
Katharina Baumstark, Tel. 06349 / 5090

Familienkirche Klingenmünster:
Josef Rung, Tel. 0176 / 32841619

Prot. Kirchenchor Gleiszellen-Gleishorbach:
Carola Heid, Tel. 06343 / 4523

Ökumenischer Kirchenchor Klingenmünster:
Wiltrud Müller, Tel. 06349 / 7779

Ökumenische Nachbarschaftshilfe „Helfende Hand“:
Tel. 06349 / 9630966

Ökumenischer Krankenpflegeverein Klingenmünster-Gleiszellen-Gleishorbach:
Klingenmünster: Gerlinde Leidenheimer, Tel.: 06349 / 6456
Gleisz.-Gleish.: Friedlinde Wissing, Tel. 06343 / 3614

Sozialberatungsstelle des Diakonischen Werks:
Tel. 06343 / 70 600 70

Ökumenische Sozialstation Annweiler-Bad Bergzabern
Tel. 06343 / 98 98 99-0

Impressum

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Klingenmünster und Gleiszellen-Gleishorbach
Gedruckt von der Gemeindebriefdruckerei, Groß Ösingen

Herausgeber: Prot. Pfarramt Klingenmünster, Friedhofstr. 1, 76889 Klingenmünster

Redaktion: Pfarrerin Almendra García de Reuter (verantwortlich), Ivonne Achtermann (Tel. 06349/ 929537), Sylvia Semar (Tel. 06343/939848)

Auflage: 920 Exemplare, gratis verteilt an alle prot. Haushalte beider Gemeinden

Konto: Prot. Verwaltungsamt Bad Bergzabern, Sparkasse SÜW Landau,
IBAN DE32 5485 0010 0000 0830 06

Bitte immer die betreffende Kirchengemeinde (Klingenmünster oder
Gleiszellen-Gleishorbach) im Verwendungszweck angeben.

Im September



Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.

Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.

TINA WILLMS